

Artikel drucken | Artikelbilder verstecken/anzeigen | Fenster schliessen

Kristina Bräutigam am: 14. November 2015 | Kategorie: Lokales

Quelle: <http://lokal24.de/news/kvg-netzreform-auch-rothenditmolder-initiative-kritisiert-plaene/624325/>

KVG-Netzreform: Auch Rothenditmolder Initiative kritisiert Pläne



Sind gegen die geplante Netzreform: Violetta Bock von der Initiative „Nahverkehr für alle“ und Duran Arslan, Inhaber des Istanbul Market am Engelhardplatz in Rothenditmold. Fotos: Bräutigam

Kassel. Im Juli hatten die Kasseler Verkehrsbetriebe (KVG) ihre Pläne zur grundsätzliche Neuorganisation des Liniennetzes vorgestellt. Das neu strukturierte Netz soll dort ein besseres Angebot schaffen, wo eine wachsende Nachfrage besteht und dort das Angebot reduzieren, wo die Nachfrage zu gering ist. Nicht nur Autoverkehr und dadurch verbundene Emissionen will die KVG so reduzieren: Durch die für 2017 geplante Netzreform will das Unternehmen rund 1 Million Euro Betriebskosten jährlich einsparen.

Aktionsbündnis kritisiert Pläne

Doch in Kassel regt sich Widerstand: Ein breites Aktionsbündnis aus BUND Kassel, ADFC Kassel, Umwelthaus sowie zahlreichen Vereinen lehnt die KVG-Netzreform ab. Die Mitstreiter kritisieren die Taktausdünnung frühmorgens, abends und am Wochenende, den Ersatz von Busverkehr durch Anruf-Sammel-Taxen sowie die Streichung kompletter Buslinien. Der Nahverkehr werde kaputtgespart, so der Vorwurf.

Auch in Rothenditmold gehen die Bürger auf die Barrikaden: Denn die KVG will die Buslinie 27, die den Stadtteil mit dem Vorderen Westen verbindet, streichen. „Hier geht es ausschließlich um Wirtschaftlichkeit, ohne an die Bürger zu denken“, sagt Violetta Bock von der Initiative „Nahverkehr für alle“. Die Forderung: Den öffentlichen Nahverkehr nicht absondern ausbauen, die Preise senken statt anheben. „Der Nahverkehr muss sich nach den Bedürfnissen der Menschen richten. Besonders in einem Stadtteil wie Rothenditmold“, sagt Violetta Bock. Hier, wo viele Menschen mit schwachem Einkommen, Arbeitslose und

Asylbewerber leben, die sich oft kein Auto leisten können, sei der öffentliche Nahverkehr unverzichtbar.

Das weiß auch Ortsvorsteher Rolf Lösing (SPD). „Nicht nur die älteren Menschen sind auf den Bus angewiesen, um die Fachärzte im Vorderen Westen zu erreichen. Die Linie 27 ist morgens rappellvoll mit Schüler, die zur Albert-Schweitzer-Schule, Luisenschule oder den Förderschulen fahren“. Die Ortsbeiräte Rothenditmold und Vorderer Westen haben sich deshalb zusammengetan, um die Streichung der Buslinie 27 zu verhindern. „Wir verstehen, dass die KVG sparen muss. Und wir wären einverstanden, wenn die Taktung mittags ausgedünnt wird. Aber morgens und nachmittags brauchen wir den Bus“, so Rolf Lösing.

Dass die Bewohner des Stadtteils ihre Linie 27 nicht hergeben möchten, zeigt die Unterschriftenaktion der Initiative „Nahverkehr für alle“: Mehr als 1600 Rothenditmolder haben sich beteiligt. Am Mittwochabend überreichten Violetta Bock und 40 Unterstützer eine Kopie der Unterschriftenliste an Sven Möller von der KVG. Das Original wollen die Mitglieder der Initiative Christof Nolda am Montag vor der Stadtverordnetenversammlung übergeben. Die Zeit drängt: Die „Kasseler Linien“ sollen im Juni 2017 starten, Anregungen sollen bis März 2016 eingearbeitet werden.

+++ Die wichtigsten geplanten Änderungen durch die Neuorganisation des Kasseler Liniennetzes +++

Angebotsausweitung:

- 3 und 7: von Montag bis Freitag im 7/8-Minuten-Takt zwischen Bahnhof Wilhelmshöhe und Oberzwehren
- 7: soll künftig zwischen 20 und 22 Uhr zwischen Weserspitze und Wolfsanger verkehren, somit würden in diesem Zeitraum sowohl die Ihringshäuser Straße als auch die Fuldatastraße mit je einer Tramlinie bedient (vorher zwei Linien zur Ihringshäuser Straße)
- 10 (bisher Bus 18 und 19): im 10-Minuten-Takt zwischen Harleshausen Mitte und der Wohnstadt Waldau an Schultagen
- 11 (bisher Bus 25 und 27): Ringverkehr mit Verbindung wichtiger Ziele
- 12 (bisher Bus 10, 19, 24 und 41): im 15-Minuten-Takt zwischen Jungfernkopf und Bahnhof Wilhelmshöhe
- 15 und 16 (bisher Bus 16): Direktverbindungen von Wohnquartieren zum Auebad
- 21 (bisher Bus 12): Direktverbindung von Brasselsberg, Nordshausen und Brückenhof zum DEZ-Einkaufszentrum
- Taktausweitung Samstag bis 18 Uhr auf wichtigen Tramstrecken (alle 15 statt 30 Minuten)
- letzte Anschlussmöglichkeit am Königsplatz um 24 Uhr
- durchgängiger Nachtverkehr in den Nächten von Freitag zu Samstag von 0 Uhr bis 6 Uhr und in den Nächten von Samstag zu Sonntag von 0 Uhr bis 7 Uhr alle 75 Minuten mit Tram und Bus

Angebotsreduzierung:

- 8: soll künftig in Tagesrandzeiten (Montag bis Sonntag nach 22.30 Uhr, Samstag vor 8 Uhr und Sonntag vor 11 Uhr) teilweise mit Bus bedient werden (bei zeitgleicher Fahrt der Linie 4 über Friedrich-Ebert-Straße)
- 14 (bisher Bus 10): nur noch an Schultagen morgens und nachmittags
- 17: bedarfsgerechte Verstärkung zwischen Königsplatz/Mauerstraße und Berufsbildungszentrum, ggf. mit Gelenkbussen (bisher Bus 14)
- 27 (bisher Bus 24): neue AnrufSammelTaxi-Linie zwischen Druselstal – Helleböhn
- 51: würde als einzige Linie alle 15- bis 30-Minuten zwischen Dönche – Hasselweg – Bahnhof Wilhelmshöhe verkehren, Bus 12 entfiere (Kompensation: Angebotsausweitung Tram 3 und 7 alle 7/8 Minuten auf der Helleböhnstrecke)
- 52: verkehrt als einzige Linie alle 15- bis 30-Minuten zwischen Dönche – Christuskirche – Bahnhof Wilhelmshöhe,
- Bus 24 entfällt (Kompensation: Angebotsausweitung Tram 3 und 7 alle 7/8-Minuten auf der Helleböhnstrecke)
- Taktreduzierung bei Trams und Bussen nach 22:30 Uhr, sowie Montag bis Freitag vor 6:30 Uhr, Samstag vor 8 Uhr und



Die Buslinie 27 soll gestrichen werden.

Laut KVG ist sie außerhalb der Hauptverkehrszeit nur wenig ausgelastet. Zudem gebe wenige Einsteiger im Bereich Tannenwäldchen. Die Haltestelle „Zierenberger Straße“ würde damit entfallen. Fotos: Bräutigam

Sonntag vor 11 Uhr

Alle Informationen zur Liniennetzreform auf der Homepage unter www.kasselerlinien.de

+++ Die Initiative "Nahverkehr für alle" +++

Die Rothenditmolder Initiative „Nahverkehr für alle“ trifft sich jeden Dienstag um 19 Uhr in den Vereinsräumen der Rothen Ecke, Naumburger Straße 20a, Engelhardtstraße. Infos: www.rothe-ecke.de oder über die facebook-Seite der Initiative „Nahverkehr für alle“.

© 2011 - 2015 EXTRA TIP Werbegesellschaft mbH

Daniel Schöningh | Petra Goßmann | Kölnische Str. 16 | 34117 Kassel

Telefon: 05 61 / 70 70 - 07

